**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

**Band:** 25 (1931)

Heft: 22

**Rubrik:** Fürsorge für Taubstumme und Gehörlose

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Fürsorge für Taubstumme und Gehörlose

Predigtsonntag in Oberwil. Am 11. Ottober vormittags fuhr ich mit meinem lieben Freund Paul Stalder aus Rüegsauschachen nach Dber= wil im Simmental, wo dort die Gehörlosen= Predigt um 21/4 Uhr stattfinden sollte. Der Himmel war sehr schön und die Sonne schien warm, die Wälder und Fluren hatten schöne, farbige Herbstkleider. In Oberwil sahen wir, daß an schönen Sonntagen starker Bahn- und Autoverkehr ins Berner Oberland ist. Um 12 Uhr kamen wir in Oberwil an und fanden schon viele Gehörlose, weil einige per Velo oder per Bahn aus allen Richtungen dorthin fuhren. Nach Belieben der Gehörlosen wurde bei Familie Aegerter das Mittagessen eingenommen, andere verzehrten ihren mitgenommenen Proviant. Zur festgesetzen Zeit fand die Gehörlosen = Predigt in der Kirche statt; 22 Personen nahmen daran teil. Herr Pfarrer Haldemann sprach über den Hauptmann von Kapernaum und von seinem franken Knecht. Er stellte uns dabei einige Fragen, die richtig beantwortet wurden. Nach Schluß der Predigt waren wir durch Mitteilung des Pfarrers Haldemann bei Familie Stocker zum z'Vieri geladen, aber wir mußten etwa eine halbe Stunde dorthin laufen. Das währschafte z'Vieri schmeckte uns sehr gut und wir waren dankbar dafür. Nachher gab es gemüt= liche Unterhaltung. Es wurde eine Photogruppe durch Hans Lempen vor dem "Stockershaus" aufgenommen. Dann verabschiedeten wir uns von unsern Kameraden. Der schöne Herbst= sonntag bleibt uns allen in lieber Erinnerung.

Bern. Bundesbeitrag für die Anormalen. Der Bundesrat hat nunmehr den Modus festgestellt, nach welchem der für die Anormalen = Fürsorge bewilligte Kredit von 300,000 Fr. im Jahr 1931 verteilt werden soll. Darnach werden 75,000 Fr. bestimmt für die offenen und halboffenen Vorsorge- und Fürsorgeanstalten, Fürsorgevereinigungen, so= wie allgemein schweizerische Aufgaben, und 225,000 Fr. sollen an die eigentlichen An= stalten für Anormale verteilt werden in der Weise, daß abgestellt wird auf die Pflegetage der Insassen und die finanziellen Verhältnisse der einzelnen Anstalt.

Die eidgenössischen Räte haben nachdrücklich

den Wunsch ausgesprochen, es möchte der erforderliche Aredit von 450,000 Fr. vom Jahre 1932 hinweg wieder voll zur Auszahlung ge= langen. Die gespannte Lage des Finanzhaushaltes des Bundes läßt es aber dem Bundes= rat als angezeigt erscheinen, die Erhöhung nur allmählig ausrichten zu lassen. Für das Jahr 1932 wird die Bewilligung eines Beitrages von 350,000 beantragt.

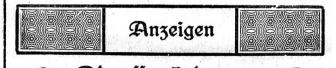
0000000000000 O klage nicht, mein Herz, daß dir zu spät nun kommen Der Liebe Zeichen, da die Jugend dir verglommen. Ja, mar es Gold und Gut und Burd' und Wohlbehagen, So möchteft du, daß nun zu spät es komme, klagen. Bald laffen müßteft du zurud dein Sausgerät; Doch was hinüber du mitnimmst, kommt — nicht zu spät.

ocococococococ **\*\***\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Briefkasten <del>%\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*</del>

Wer von den Taubstummen-Pfarrern will für die "Gehörlosen-Zeitung" einen Erbauungs-Artikel liesern und welcher Taubstummen-Lehrer etwas zur Belehrung? Es bittet barum die Redaktion, Belbstraße 39, Bern.

Ungenannt sein wollender. Für die Fr. 12. — für den Zeitungssond besten Dant! Ebenso für den letzten Brief samt Hinweise. Beste Grüße!

Fau F. in Stuttgart. Bielen Dank für die Auskunft. Wie bedaure ich den Zerfall Ihrer Gebrechlichen-Fürsorge; lassen Sie sich nicht unterfriegen! Was macht das bewußte Buch? Herzliche Grüße?



Adressenänderung beachten, besonders die ausländischen Blätter.

Frau Sutermeister. Belpftrage 39, Bern.

Bereinigung der weiblichen Gehörlosen in der Tanbitummenanftalt Wabern Sonntag ben 22. November 1931, nachmittags 2 Uhr.

# Stanniol und gebrauchte Briefmarken

jeder Sorte empfangt Berr Max Bircher, Sonneggstraße 41, Zürich VI